



**Protokoll 3/2015
der öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns**

vom Freitag, dem 18. Dezember 2015

im Gemeindehaus Siloah

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend: Klaus Hübner, Gert Kaschwich, Kristian Schütz, Andreas Wilhelm
Entschuldigt: Martina Weber

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Im Hinblick auf eine von der Stadtverwaltung erbetene Stellungnahme zu einer Grundstücksangelegenheit bittet er, die Tagesordnung um einen weiteren Punkt zu ergänzen. Hiergegen bestehen keine Einwände.

2. Haushaltsplanentwurf 2016

Der Vorsitzende berichtet, dass am 23. November 2015 für die Ortsbeiräte zum Haushaltsplanentwurf eine Informationsveranstaltung im Rathaus stattfand. In dieser Sitzung sei vereinbart worden, dass die Ortsbeiräte ihre Stellungnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2016 bis zum 30.12.2015 abgeben können. Die abschließende Beratung des Haushaltsplanentwurfs im Haupt- und Finanzausschuss finde voraussichtlich am 13.01.2016 statt.

Der Vorsitzende geht auf einzelne Positionen des vorgelegten Entwurfs des Haushaltsplans für 2016 ein, die unmittelbar den Stadtteil Ebersgöns betreffen:

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Baugebiet östlicher Ortsrand Ebersgöns

Hierfür weise der Haushaltsplan in den kommenden Jahren entsprechende Ansätze aus. Für 2016 seien Kosten in Höhe von 600.000 EUR eingeplant. Dem stehen erwartete Einnahmen in Höhe von 650.000 EUR in 2017 und 500.000 EUR in 2018 gegenüber.

Sanierung des Backhaus

Für die Sanierung des Backhauses stehe aus dem Haushaltsjahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 80.000 EUR zur Verfügung. Dieser liege unterhalb des Betrages, der sich aus dem von der Stadt Butzbach angeforderten Gutachten ergebe. Ausschreibungen zur Beauftragung der Durchführung der ermittelten Sanierungsmaßnahmen seien bisher nicht erfolgt.

Sanierung oder Neubau eines Mehrzweckgebäudes

Der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 1,1 Mio. EUR für die Sanierung oder den Neubau eines Mehrzweckgebäudes in Ebersgöns wurde im Haushalt 2015 auf 50.000 EUR als Planansatz für das Jahr 2016 reduziert. Eine Position Sanierung oder Neubau eines Mehrzweckgebäudes in Ebersgöns werde im Entwurf nicht mehr aufgeführt.

Straßenausbau Am Wingert

Für den Straßenausbau Am Wingert sei für 2016 ein Betrag von 5.000 EUR und für 2017 ein Betrag von 155.000 EUR vorgesehen, wobei ein Betrag von 139.500 EUR an Erschließungskosten den Anliegern zugerechnet werde.

Feuerwehrgerätehaus

Trotz entsprechender Nachfrage konnte in der Sitzung am 23. November 2015 nicht mitgeteilt werden, in welcher Höhe Mittel für die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Ebersgöns zur Verfügung stehen. Entsprechende Mittel zur Sanierung stünden aus Ausgabereste zur Verfügung. Entsprechende Ansätze seien dem Entwurf nicht zu entnehmen.

Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner ergänzt, dass man mittlerweile bereits seit 5 Jahren auf einen Beschluss der städtischen Gremien warte, wie es grundsätzlich mit der TSV-Halle weitergehen solle. Der TSV habe eine eigene Projektgruppe gegründet, die eigene Vorschläge zum Erhalt und zur Sanierung gemacht habe. Trotz diverser Untersuchungen und Gutachten die seitens der Stadt in Auftrag gegeben worden seien, sei bisher immer noch keine Entscheidung getroffen worden.

Der Vorsitzende erinnert in diesem Zusammenhang an die Beratungen des Ortsbeirates zum Haushaltsplanentwurf 2015. Bezüglich des Betrages für das Mehrzweckgebäude erläuterte seinerzeit Stadtverordneter Michael Schröter in der Sitzung des Ortsbeirates am 12. März 2015, dass der Haushaltsansatz im Entwurf 2015 zwar reduziert sei, die Einstellung eines Betrages aber gleichwohl als Signal zu sehen sei. Wenn jetzt, so der Vorsitzende weiter, eine entsprechende Haushaltsposition zur TSV-Halle gar nicht mehr enthalten sei, so dürfte dies offensichtlich auch als Signal zu verstehen sein, allerdings in die entgegengesetzte Richtung.

Nach kurzer weiterer Diskussion nimmt der Ortsbeirat zum Haushaltsplanentwurf 2016 einstimmig wie folgt Stellung:

In den vergangenen zwei Jahren fanden diverse Untersuchungen zur Bausubstanz der TSV-Turnhalle statt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollten letztlich einen Hinweis auf den Sanierungsbedarf bzw. die Entscheidung darüber, ob ein Neubau

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

sinnvoller erscheint, geben. Ein Ergebnis steht immer noch aus. Auch sollten die politischen Gremien noch vor Ablauf der Legislaturperiode darüber diskutieren und entscheiden, zumal die Lösung der Turnhallenfrage im Koalitionsvertrag steht.

Unabhängig von dem Ausgang der Entscheidung über die Zukunft der TSV-Turnhalle ist eine Sanierung des Duschraumes dringend notwendig. Der Schimmel vermehrt sich an Decke und Wänden des Raumes, die Legionellen, besonders in den vor vielen Jahren stillgelegten Leitungen, vermehren sich und der abgelagerte Kalk verhindert einen ungehinderten Durchfluss des Wassers in den Leitungen.

Der Duschaum wird mehrmals in der Woche durch sporttreibende Gruppen genutzt aber auch die Teilnehmer des Ferienzeltlagers des Schützenvereins nutzen den Duschaum sowie ebenfalls aktuell verstärkt Gruppen aus anderen Stadtteilen, die die TSV-Turnhalle als Ausweichmöglichkeit benötigen.

Der TSV Ebersgöns hat verbindliche Angebote heimischer Firmen vorgelegt, durch die eine kostengünstige Sanierung kurzfristig erreicht werden kann. Der Kostenvoranschlag liegt dem Magistrat vor.

Es wird daher beantragt, entsprechende Mittel für die Sanierung des Duschraums in der TSV-Turnhalle bereit zu stellen.

Ferner bittet der Ortsbeirat - wie bereits im Vorjahr - erneut um Bereitstellung von Mitteln zur Sanierung der kleinen Stützmauer am Ehrenmal an der sich bereits etliche Steine gelöst haben. (Bilder siehe Anlage)

Ebenfalls bittet der Ortsbeirat darum, Mittel für einen Renovierungsanstrich der Sprossen an den Fenstern der Trauerhalle bereit zu stellen.

3. Kommunalwahl 2016

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich am 30. November 2015 interessierte Bürgerinnen und Bürger getroffen und in einer entsprechenden Wahlversammlung beschlossen haben, wie schon zur letzten Ortsbeiratswahl, eine gemeinsame Liste aufzustellen.

Der Ortsbeirat Ebersgöns besteht aus fünf Mitgliedern. Sieben Personen haben sich bereit erklärt zu kandidieren. Die fünf Personen mit den meisten Stimmen werden in den Ortsbeirat gewählt. Die beiden übrigen Personen stehen als Nachrücker zur Verfügung, falls während der laufenden Wahlperiode eines der Mitglieder ausscheiden sollte.

Auf der Gemeinsamen Liste Ebersgöns – GLE – stehen:

- Andreas Wilhelm
- Klaus Hübner
- Kristian Schütz
- Daniela Wilhelm
- Manfred Wiechmann
- Rolf Nauert
- Stefan Höchst

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

4. Grundstücksangelegenheit

hier: Grundstück Gemarkung Ebersgöns Flur 3 Nr. 57/1

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2015 teilt die Stadtverwaltung mit, dass für das Grundstück Gemarkung Ebersgöns Flur 3 Nr. 57/1 ein Antrag zum Ankauf vorliegt und bittet den Ortsbeirat um zeitnahe Beratung und Empfehlung.

Wie dem Schreiben zu entnehmen ist, wolle der Antragsteller das Grundstück in einem unbebauten Zustand belassen.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass über dieses Grundstück in der Ortsbeiratssitzung am 27. Juni 2008 (TOP 4) bereits schon einmal beraten worden sei. Seinerzeit sei der Ortsbeirat um Prüfung gebeten worden, ob das Grundstück als Baugrundstück verkauft werden könne.

Der Vorsitzende trägt den damaligen Beschluss vor: „Derzeit wird ein Verkauf der Fläche als Baugrundstück abgelehnt. Die angeführte Begründung eines immens hohen Pflegeaufwands für das Grundstück kann nicht nachvollzogen werden. Es handelt sich um die letzte, bebaubare innerörtlich vorhandene Fläche in städtischem Eigentum. Diese Fläche bietet sich als Alternativfläche an, für den Fall, dass ein zukünftiges Feuerwehrgerätehaus nicht am jetzigen Standort errichtet werden kann. Ferner ist zu beachten, dass ein Verkauf als Baugrundstück nur in Frage kommt, wenn rechtlich gesichert ist, dass zukünftige Eigentümer bedingt durch die unmittelbare Nachbarschaft zur TSV-Turnhalle keinerlei Ansprüche gegen den Betrieb und die Durchführung von Veranstaltungen in der TSV-Turnhalle geltend machen können.“

In der anschließenden Diskussion stellten sich sowohl Fragen nach der grundsätzlichen Bebaubarkeit des Grundstücks als auch nach der Bewertung des Grundstücks als Garten- oder Bauland. In die Diskussion wurde ferner der Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Kristian Schütz eingebracht, dass Grundstück zu verpachten statt zu verkaufen.

Nach kurzer weiterer Diskussion beschließt der Ortsbeirat einstimmig folgende Stellungnahme:

Dem Schreiben der Stadtverwaltung vom 15. Dezember 2015 ist nicht zu entnehmen, ob das Grundstück als Bauland oder als Gartenland verkauft werden soll. Der Ortsbeirat bittet zu prüfen, ob auch eine Verpachtung des Grundstücks in Frage kommt.

5. Verschiedenes

- a) Straßenzustand Zum Weißen Stein im Bereich Hausnummer 8 und 10 sowie im Bereich Ortsausgang vor der Einmündung auf die K 18

Der Ortsbeirat weist auf den schadhafte Zustand der Straße im Bereich der Straße zum Weißen Stein 8 und 10 sowie im Bereich des Ortsausgangs vor der Einmündung auf die K 18 hin (siehe nachstehende Bilder) und bittet den Magistrat der Stadt zu veranlassen, dass eine Ausbesserung der schadhafte Stellen erfolgt.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Zum Weißen Stein 8 - 10



Ortsausgang

- b) Straßenzustand nach Kabelverlegungsarbeiten am Ende des Reußenweges

Ein Anwohner des Reußenweges hat nach Durchführung von Kabelverlegungsarbeiten auf die verschmutzte Fahrbahn am Ende des Reußenweges hingewiesen und bittet darum, dass die ausführende Firma hier zur Nachbesserung aufgefordert wird. Der Ortsbeirat gibt diese Bitte an den Magistrat der Stadt Butzbach weiter.



- c) Beleuchtungssituation

Ein Bürger weist darauf hin, dass die Beleuchtung des Fußweges zwischen der Bushaltestelle und der Straße An der Turnhalle nicht ausreichend sei. Der Ortsbeirat greift diesen Hinweis auf und bittet den Magistrat der Stadt um Überprüfung der Beleuchtungssituation und Gewährleistung einer ausreichenden Beleuchtung des Fußweges.

- d) Friedhof

Ortsbeiratsmitglied Gert Kaschwich weist darauf hin, dass auf dem Friedhof immer noch alte Holzbänke vorhanden seien, die mittlerweile in einem schlechten Zustand seien. Ebenfalls sehe er gerade für ältere Personen ein Gefährdungspotential durch schadhafte Wege und bittet auch hier um Überprüfung und Abhilfe.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher

Anlage

Bilder der Stützmauer am Ehrenmal



ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

